

Inhalt

Abkürzungen.....	7
Vorwort der Herausgeber.....	11
THOMAS HOCHRADNER (SALZBURG)	
Vom Inventar zum Thematischen Verzeichnis und wieder zurück	13
GREGOR MARIA HOFF (SALZBURG)	
Theologische Ordnungen des Wissens. Ein Exposé negativer Theologie	37
CHRISTA RIEDL-DORN (WIEN)	
Zur Geschichte der Ordnung und Katalogisierung in naturwissenschaftlichen Sammlungen	53
DOMINIK COLLET (GÖTTINGEN)	
Die Spiegelung der Welt. Eigensinn und Sediment in musealen Wissensordnungen der Renaissance	75
SIGRID BRANDT (SALZBURG)	
Denkmalerausfassung als Wertproblem	97
OLIVER WIENER (WÜRZBURG)	
Bibliothek und Probe im Umbruch des disziplinären Feldes: Voraussetzungen musikwissenschaftlichen Sammelns und Verzeichnens im 18. Jahrhundert	111
KATALIN KIM-SZACSVAI (BUDAPEST)	
Die Musikalien- und Instrumenteninventare der Figuralensembles im Ungarn des 18. Jahrhunderts	127
AXEL BEER (MAINZ)	
Musikverlage und Werkzählung	155
CHRISTOPH GROSSPIETSCH (SALZBURG)	
Im chronologischen Schlepptau – Köchels Mozart-Verzeichnis von 1862 und die Folgen	167

ANDREA LINDMAYR-BRANDL (SALZBURG)	
Werknummer und Werkstatus:	
Schuberts späte Sinfonien	199
THOMAS SYNOFZIK (ZWICKAU)	
Zur autorisierten und postumen Werkzählung	
bei Robert Schumann	221
ERICH WOLFGANG PARTSCH (WIEN)	
Über Zählmanie, musikalische Architektur, Zahlensymbolik	
und Zahlenfolgen als Strukturierung des Schaffensprozesses.	
Annotationen zu Anton Bruckner	249
FRITZ SCHWEIGER (SALZBURG)	
Die Problematik von Werkverzeichnissen und	
Quellen im Bereich der Operette	257
OSWALD PANAGL (SALZBURG)	
Glanz und Elend des Opernführers	265
GUIDO ERDMANN (WIEN)	
Von Köchel zu Hochradner:	
Die Situation der Fux-Gesamtausgabe zwischen	
den Werkverzeichnissen	281
WOLFGANG GRATZER (SALZBURG)	
Zeitgenössische Musik: An- oder Unordnung?	
(Nicht mehr ganz neue) Herausforderungen	
für die Musikwissenschaft	297
Autorinnen und Autoren	321